

UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

2

Reihe 4.2

Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

1984

Statistik der Bundesrepublik Deutschland
Abteilung für die Statistik der Wirtschaft
11-14686



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im September 1986

Preis: DM 4,50

Bestellnummer: 2020420 - 84700

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten ...	4
2	Finanzielle Ergebnisse der 1984 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren	
2.1	Vorbemerkung	5
2.2	Entstandene Verluste durch Insolvenzen	5
2.3	Verluste und Deckungsquoten bei eröffneten Verfahren	6
2.4	Insolvenzverluste nach Branchen sowie Alter und Rechtsform der Unternehmen	8
2.5	Nachtrag 1983 und zu erwartende Verluste 1985	10
2.6	Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelte Insolvenzfälle	11

Tabelleenteil

1	Finanzielle Ergebnisse von 1984 eröffneten und bis Ende 1985 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Rechtsformen und Alter der Unternehmen	12
2	Finanzielle Ergebnisse von 1984 eröffneten und bis Ende 1985 abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Wirtschaftszweigen	14
3	Finanzielle Ergebnisse von 1984 eröffneten und bis Ende 1985 abgewickelten- Konkurs- und Vergleichsverfahren nach Ländern	20
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Jahr 1984)	22
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Jahr 1984)	23
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Jahr 1984)	26

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
...	=	Angabe fällt später an
r	=	berichtigte Zahl

Abkürzungen

Mill.	=	Million
Mrd.	=	Milliarde
H.v.	=	Herstellung von
ADV	=	Automatische Datenverarbeitung
EBM-W	=	Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Finanzielle Ergebnisse der 1984 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren

2.1 Vorbemerkung

Bereits zu Beginn des Jahres 1985 wurde über die Zahl der im Jahr 1984 festgestellten Konkurs- und Vergleichsverfahren informiert¹⁾. Ergänzend zu den damaligen Ausführungen werden nun Angaben über die finanziellen Ergebnisse der 1984 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren, sofern sie bis Ende 1985 abgewickelt wurden, veröffentlicht.

Die zeitliche Verzögerung, mit der die finanziellen Auswirkungen der Insolvenzverfahren veröffentlicht werden, ist darauf zurückzuführen, daß die Ermittlung der Forderungen, der Konkursmassen und deren Verteilung auf die Gläubiger erheblich mehr Zeit in Anspruch nimmt als die bloße Feststellung, daß ein Verfahren eröffnet bzw. mangels Masse abgelehnt wird. Diese Eröffnungs- bzw. Ablehnungsentscheide sind dann auch die Grundlage für den Nachweis der Anzahl der Insolvenzen, der monatlich nach verschiedenen Gliederungsmerkmalen erfolgt²⁾.

2.2 Entstandene Verluste durch Insolvenzen

Seit Beginn dieses Jahrzehnts hat die Zahl der Insolvenzen kontinuierlich zugenommen

- 1) Siehe Angele, J.: "Zahlungsschwierigkeiten 1984" in WiSt 3/1985, S. 209 ff.
2) Siehe Fachserie 2, Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren".

(siehe Tabelle 1). Waren 1980 noch rund 9 000 Insolvenzfälle von den Gerichten gemeldet worden, so hat sich im Jahr 1985 diese Zahl mit knapp 19 000 Fällen mehr als verdoppelt. Im Jahr 1984, auf das sich die finanziellen Ergebnisse dieses Beitrages beziehen, wurden 16 760 Insolvenzen gezählt. Die Mehrzahl dieser Fälle (16 698) waren Anträge auf Eröffnung eines Konkursverfahrens, denen jedoch nur 3 872 mal stattgegeben wurde. Die übrigen 12 826 Konkursanträge mußten wegen fehlender oder für die Kosten des Verfahrens nicht ausreichender Aktiva abgewiesen werden. Daneben wurden 91 von den Schuldnern beantragte Vergleichsverfahren auch eröffnet. Damit wurden 1984 insgesamt 3 963 Insolvenzverfahren eröffnet gegenüber 3 892 im Jahr 1983. Bis Ende 1985 teilten die Gerichte - wie aus Tabelle 2 zu ersehen ist - zu 3 209 Konkursen und 64 Vergleichsverfahren aus dem Jahr 1984 die finanziellen Auswirkungen mit. Der Anteil der von den Konkursgerichten als beendet erklärten Insolvenzfälle war 1985 mit 82,6 % etwas niedriger als im Vorjahr (83,2 %). Bei den Insolvenzverfahren, deren Ausgang bekannt gemacht wurde, haben die Gläubiger Forderungen in Höhe von 7,6 Mrd. DM anerkannt bekommen. Als Vermögenswerte - auch Teilungsmasse genannt - standen den Gläubigern nur 560 Mill. DM zur Verfügung. Bezogen auf die 1984 eröffneten und bis Ende 1985 noch in Abwicklung befindlichen Verfahren sind nochmals Verluste von schätzungsweise 1,5 Mrd. DM anzusetzen. Bisher

Tabelle 1: Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr	Konkurse				Vergleichsverfahren eröffnet	Insolvenzen ¹⁾	
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter An-schluß-kon-kurse		ins-gesamt	Verän-derung gegen-über dem Vorjahr
							Anzahl
1970	2 081	1 862	3 943	66	324	4 201	+ 10,3
1975	3 056	5 886	8 942	102	355	9 195	+ 19,1
1980	2 420	6 639	9 059	13	94	9 140	+ 9,9
1981	3 162	8 418	11 580	34	107	11 653	+ 27,5
1982	4 043	11 764	15 807	83	152	15 876	+ 36,2
1983	3 747	12 252	15 999	30	145	16 114	+ 1,5
1984	3 872	12 826	16 698	29	91	16 760	+ 4,0
1985	4 292	14 512	18 804	33	105	18 876	+ 12,9

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren ohne An-schlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

nicht berücksichtigt sind auch die Einbußen, welche die Gläubiger erleiden, die von einem mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren betroffen sind. Wie bereits erwähnt, war die Zahl dieser nicht zustande gekommenen Konkursverfahren etwa viermal so hoch wie die der eröffneten Insolvenzverfahren. Bei der Prüfung, ob ein Konkursverfahren eröffnet werden kann, weil zumindest die Verfahrenskosten gedeckt scheinen, verschaffen sich die Konkursgerichte auch einen Eindruck über die Größenordnung

der zu erwartenden Forderungen. Dabei wurden von den Gerichten die Verbindlichkeiten für die nicht eröffneten Fälle mit rund 4,4 Mrd. DM angegeben, die jedoch gänzlich abgeschrieben werden mußten. Es ist zu vermuten, daß dieser Betrag als zu niedrig anzusehen ist, denn im Zuge des Eröffnungsverfahrens sind die Forderungsanmeldungen der Gläubiger sicherlich noch nicht vollständig im Vergleich zum sogenannten Passiven-Feststellungsverfahren, in dem die Schuldenmasse präzise

Tabelle 2: Eröffnete und abgewickelte Konkurs- und Vergleichsverfahren

Jahr der Eröffnung	eröffnete Verfahren	Bis Ende des Folgejahres abgewickelte Verfahren								
		insgesamt	Anteil an den eröffneten Verfahren	Konkurse			Vergleiche			
				zusammen	mit Masse	ohne ¹⁾	zusammen	Stundungs- vergleiche	Erlaß-	Anschluß-konkurse
1970	2 405	2 069	86,0	1 821	1 465	356	248	28	220	
1975	3 411	2 842	83,3	2 559	2 002	557	283	23	203	57
1980	2 514	2 128	84,6	2 054	1 483	571	74	6	62	6
1981	3 269	2 533	77,5	2 452	1 757	695	81	8	63	10
1982	4 195	3 450	82,2	3 332	2 466	866	118	9	92	17
1983	3 892	3 238	83,2	3 132	2 319	813	106	6	88	12
1984	3 963	3 273	82,6	3 209	2 434	775	64	2	48	14

1) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

angegeben und begründet werden muß und auf der die Angaben der bereits behandelten abgewickelten Verfahren beruhen. Trotz dieser möglichen Untererfassung ist die finanzielle Bedeutung der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge im Durchschnitt erheblich niedriger als die der eröffneten. Durch Summierung der genannten Beträge ergibt sich für die Gläubiger ein Gesamtverlust von nahezu 13 Mrd. DM. Obwohl die Insolvenzzahl in diesem Jahrzehnt stark zugenommen hat, sind die dabei entstandenen Gesamtverluste kaum mehr gestiegen. Dies bedeutet, daß die finanzielle Bedeutung je Insolvenzfall im Durchschnitt rückläufig ist.

Jahr	Anzahl der Insolvenzen	Insolvenzverluste	
		Mrd. DM	1 000 je Fall
1970 ...	4 201	1,7	400
1975 ...	9 195	8,5	930
1980 ...	9 140	5,0	550
1981 ...	11 653	8,4	720
1982 ...	15 876	13,0	820
1983 ...	16 114	12,9	800
1984 ...	16 760	12,9	770
1985 ...	18 876	14 1)	740

1) Geschätzt.

2.3 Verluste und Deckungsquoten bei eröffneten Verfahren

Bereits beim Eröffnungsverfahren verweigerten die Gerichte, wie bereits dargestellt, 12 826 Anträgen den Eröffnungsbeschluß, weil die vorhandenen Vermögenswerte nicht einmal zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichten oder weil kein Gläubiger bereit war, einen entsprechenden Vorschuß zu leisten. Bei der Durchführung des Verfahrens stellte sich bei weiteren 775 bereits eröffneten Konkursverfahren heraus, daß die Teilungsmasse doch nicht für die Verfahrenskosten ausreichte und eine Einstellung des Verfahrens erforderlich war. Damit erhöhte sich die Gesamtzahl der Konkurse ohne Teilungsmasse aus dem Jahr 1984 auf 13 601. Berücksichtigt man ferner, daß rund 17 % aller Konkursverfahren noch im Gange waren und auch bei diesen die Möglichkeit der nachträglichen Einstellung gegeben ist, so kann davon ausgegangen werden, daß bei 80 bis 85 % aller beantragten Konkurse die Gläubiger keinerlei Entschädigung erhielten.

Bei 3 209 Konkursen, die 1984 eröffnet worden waren und bei denen die Vermögensverhältnisse

zur Deckung der Verfahrenskosten ausreichen, wurden Forderungen von zusammen 6,0 Mrd. DM von den Gläubigern geltend gemacht. Zur Deckung dieser Verbindlichkeiten standen nur 490 Mill. DM an Vermögenswerten zur Verfügung. Bei den 775 nachträglich eingestellten Konkursverfahren hatten die Gläubiger 1,5 Mrd. DM an Forderungen glaubhaft gemacht, die sie jedoch gänzlich abschreiben mußten. Auf die abgewickelten Konkursverfahren entfielen somit Verluste in Höhe von 6,98 Mrd. DM. Die Verteilung der noch vorhandenen Vermögenswerte der Schuldner erfolgt nach einer in der Konkursordnung festgelegten Reihenfolge. Die

Gläubiger sind in sieben Klassen eingeteilt, wobei die ersten sechs³⁾ als bevorrechtigt gelten. Diese zuerst abgefundenen Gläubiger bekamen von ihren 1,22 Mrd. DM Forderungen im Durchschnitt 25,7 % (314 Mill. DM), also etwa ein Viertel, ersetzt. Die Masse der weniger abgesicherten nichtbevorrechtigten Gläubiger erhielt zur Befriedigung ihrer 6,24 Mrd. DM Außenstände nur 2,8 % (176 Mill. DM) erstattet (siehe Tabelle 3).

3) Die Rangfolge lautet: Arbeitnehmer, Staat, Kirchen, Ärzte und Apotheken und Kinder des Schuldners.

Tabelle 3: Finanzielle Ergebnisse der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren¹⁾

Jahr der Eröffnung	Forderungen insgesamt	Teilungsmassen insgesamt	Festgestellte Verluste					Deckungsquote		
			insgesamt	Konkurse			Erlaßvergleiche	bei Konkursen ³⁾		bei Erlaßvergleichen
				zusammen	mit Masse	ohne ²⁾		bevorrechtigte Forderungen	nicht bevorrechtigte Forderungen	
1970 ...	1 431	183	1 248	1 109	964	145	145	43,5	4,5	39,8
1975 ...	5 297	500	4 797	4 364	3 167	1 197	434	32,7	2,3	39,2
1980 ...	3 454	335	3 119	2 984	2 326	657	136	32,1	5,8	37,0
1981 ...	5 075	334	4 741	4 675	3 481	1 194	66	32,8	3,4	43,3
1982 ...	8 576	846	7 731	7 504	4 929	2 575	227	25,1	5,1	44,3
1983 ...	8 157	910	7 247	6 981	5 314	1 667	266	21,8	4,6	58,8
1984 ...	7 587	560	7 027	6 978	5 476	1 502	49	25,7	2,8	58,8

1) Soweit bis Ende des dem Eröffnungsjahr folgenden Jahres abgewickelt.

2) Nach Eröffnung mangels Masse eingestellte Verfahren.

3) Mit Masse.

Die durchschnittlichen Schulden je abgewickelten Konkursfall beliefen sich 1984, wie Tabelle 4 zeigt, auf 2,3 Mill. DM, die durchschnittlichen Verluste betragen 2,2 Mill. DM. Diese Werte entsprechen größenordnungsmäßig denen des Vorjahres.

Die Zahl der gerichtlichen Vergleichsverfahren und deren finanzielles Ergebnis sind nur noch von geringer Bedeutung. Bis Ende 1985 stand in 64 Fällen - das ist die Hälfte von 1983 - der finanzielle Ausgang des Verfahrens

fest (siehe Tabelle 2). In 48 Fällen kam es zu einer Einigung zwischen Gläubiger und Schuldner insofern, daß dem Schuldner ein Teil seiner Verbindlichkeiten erlassen wurde. In zwei weiteren Fällen wurden die Schulden gestundet, und in 14 Fällen wurde das eröffnete Vergleichsverfahren in einen Anschlusskonkurs übergeführt. Von den Vergleichsverfahren, die mit einem Teilerlaß der Schulden endeten, waren Forderungen von 119 Mill. DM glaubhaft gemacht und eine - wie im Vorjahr - relativ hohe Deckungsquote von knapp 60 % erzielt worden.

Tabelle 4: Durchschnittliche Schulden und Verluste bei Konkursen und Erlaßvergleichen
(je abgewickeltem Verfahren)

1 000 DM

Jahr der Eröffnung	Konkurse ¹⁾		Erlaßvergleiche	
	Schulden	Konkursverlust	Schulden	Vergleichsverlust
1970	659	609	1 048	631
1975	1 792	1 705	3 512	2 136
1980	1 577	1 452	3 476	2 190
1981	2 022	1 907	1 840	1 044
1982	2 451	2 252	4 441	2 473
1983	2 398	2 229	7 329	3 023
1984	2 327	2 174	2 482	1 023

1) Einschl. der nach Eröffnung mangels Masse eingestellten Verfahren.

2.4 Insolvenzverluste nach Branchen sowie Alter und Rechtsform der Unternehmen

Sämtliche in diesem Abschnitt genannten Angaben über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste beziehen sich auf die im Jahr 1984 eröffneten und bis Ende 1985 beendeten Insolvenzverfahren. Die Auswirkungen der mangels Masse abgelehnten Konkursanträge sowie der in Gang befindlichen Konkurse und Vergleiche bleiben in der nachstehenden Betrachtung unberücksichtigt.

Von den 3 257 beendeten Konkurs- und Vergleichsverfahren entfielen 740 (23 %) auf natürliche Personen und Nachlaßkonkurse, 2 517 (77 %) auf Unternehmen. Gemessen an den Insolvenzverlusten von 7,03 Mrd. DM verursachten die Unternehmen jedoch rund 90 % des gesamten finanziellen Schadens. Tabelle 5 zeigt die Forderungen, Teilungsmassen und Verluste, aufgegliedert nach Wirtschaftszweigen sowie Rechtsformen und Alter der Unternehmen. Aus Tabelle 6 ist die Entwicklung der Verluste in ähnlicher Untergliederung zu ersehen.

Die absolut höchsten Einbußen mußten im Durchschnitt Gläubiger hinnehmen, die von einer Zahlungsunfähigkeit eines Unternehmens aus dem Verarbeitenden Gewerbe betroffen waren. Mit 2,49 Mrd. DM war der von diesen Unternehmen verursachte Schaden fast dreimal so hoch wie die Verluste, die durch Bauunternehmen (880 Mill. DM) hinzunehmen waren. Auch durch Handelsunternehmen (1,27 Mrd. DM) und Dienstleistungsunternehmen (1,57 Mrd. DM) entstanden geringere Verluste als durch Unternehmen aus dem Verarbeitenden Gewerbe.

Im Verarbeitenden Gewerbe wurden mit 38 % für bevorrechtigte und 3,7 % für nichtbevorrechtigte Gläubiger noch die besten Deckungsquoten erzielt. Am geringsten waren die Aussichten der nichtbevorrechtigten Gläubiger von Bauunternehmen, die 99 %, also praktisch die gesamten Außenstände, einbüßten.

Im Vergleich zu 1970 lagen die durchschnittlichen Insolvenzverluste durch das Verarbeitende Gewerbe und durch Handelsunternehmen - wie aus Tabelle 6 hervorgeht - viermal so hoch und durch Bau- und Dienstleistungsunternehmen mehr als doppelt so hoch wie zu Beginn der siebziger Jahre.

Hinsichtlich des Alters der Unternehmen werden die betroffenen Firmen in zwei Klassen eingeteilt: Länger als acht Jahre bestehende Unternehmen werden als "ältere", vor weniger als acht Jahren gegründete als "jüngere" Unternehmen bezeichnet. Für die 1 537 abgewickelten Konkurse und Vergleiche von jüngeren Unternehmen wurden Verluste von 2,51 Mrd. DM errechnet, für 980 ältere Unternehmen wurden 3,81 Mrd. DM ermittelt. Zwar werden mehr jüngere als ältere Unternehmen zahlungsunfähig, ältere Unternehmen verursachen jedoch den Gläubigern insgesamt und auch im Durchschnitt höhere Verluste. Der durchschnittliche Verlust war bei älteren Unternehmen mit 3,9 Mill. DM mehr als doppelt so hoch wie der durch ein jüngeres Unternehmen (1,6 Mill. DM).

Knapp die Hälfte (3,01 Mrd. DM) aller Gläubigerverluste durch Unternehmen (6,32 Mrd. DM) ist Gesellschaften mit beschränkter Haf-

Tabelle 5: Finanzielle Ergebnisse von 1984 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren
nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen und Alter der Unternehmen

Wirtschaftszweige Rechtsformen Alter der Unternehmen	Abgewickelte Verfahren 1)	Forderungen	Teilungs- massen	Verluste	Verluste je Verfahren
	Anzahl	Mill. DM		1 000 DM	
Insgesamt					
Unternehmen einschl. Freie Berufe sowie übrige Gemeinschuldner	3 257	7 587	560	7 027	2 158
Unternehmen					
Zusammen	2 517	6 853	537	6 316	2 509
dar.: Handwerk	491	1 175	94	1 081	2 202
nach Wirtschaftszweigen					
Verarbeitendes Gewerbe ..	658	2 760	274	2 486	3 778
Baugewerbe	558	951	67	883	1 582
Handel	635	1 379	106	1 273	2 005
Dienstleistungen von Unternehmen und Freien Berufen	569	1 647	82	1 565	2 750
übrige Wirtschaftszweige	97	116	8	109	1 124
nach Rechtsformen					
Einzelunternehmen ²⁾	588	813	46	767	1 304
Personengesellschaften (OHG, KG)	559	2 602	237	2 365	4 231
dar.: GmbH & Co. KG	396	1 869	184	1 684	4 252
Gesellschaften m.b.H. ..	1 348	3 202	192	3 010	2 233
Übrige Unternehmen 3) ..	22	236	62	174	7 909
nach dem Alter der Unternehmen					
bis unter 8 Jahre	1 537	2 648	142	2 506	1 630
8 Jahre und mehr	980	4 205	395	3 810	3 888
Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner					
Zusammen	740	734	23	711	725

1) Ohne Stundungsvergleiche.

2) Einschließlich nicht eingetragener
Unternehmen anderer Rechtsformen.

3) Hauptsächlich Aktiengesellschaften
und Genossenschaften.

tung zuzuschreiben. Weitere 37 % (2,37 Mrd. DM) entfielen auf Personengesellschaften, zu denen auch die GmbH & Co. KG gezählt wird; letztere allein fügte den Gläubigern mehr als ein Viertel (1,68 Mrd. DM) aller Verluste durch Unternehmensinsolvenzen zu. Die Zahlungsschwierigkeiten der ins Handelsregister eingetragenen Einzelunternehmen sowie der nichteingetragenen Unternehmen anderer Rechtsform führten zu Verlusten in Höhe von 767 Mill. DM. Durch sonstige Unternehmen, zu denen auch zehn Zusammenbrüche von Aktienge-

sellschaften mit zusammen 140 Mill. DM Verlusten zählen ergaben sich Forderungsausfälle von 174 Mill. DM.

Die Verluste, die durch die Gesellschaften mit beschränkter Haftung entstehen, sind zwar in ihrer Gesamtsumme am höchsten, wenn es jedoch zur Zahlungsunfähigkeit kommt, ist der entstandene Schaden, der durch eine einzelne Personengesellschaft (einschl. GmbH & Co. KG) entsteht, fast doppelt so hoch wie der durch eine GmbH und dreimal so hoch wie der durch

ein Einzelunternehmen (einschl. nichteingetragener Unternehmen) entstandene Schaden. Diese unterschiedliche finanzielle Schadenshöhe hängt auch mit dem Alter der Unternehmen zusammen, da, wie bereits erwähnt, die durchschnittlichen Schäden für die Gläubiger bei älteren Unternehmen wesentlich höher als bei jüngeren Unternehmen sind. Besonders hoch waren die Verluste je Insolvenzverfahren bei den Personengesellschaften. Die durch sie herbeigeführten Forderungseinbußen

haben sich seit 1970 mehr als verdreifacht, während die durch GmbHs verursachten Verluste sich nur verdoppelt haben. Ganz offenkundig wird Personengesellschaften seitens der Gläubiger aufgrund der persönlichen Haftung größeres Vertrauen entgegengebracht, das heißt, es wird ein größerer Verschuldungsgrad in Kauf genommen als bei GmbHs, die in ihrer Mehrzahl zum Zeitpunkt der Zahlungsschwierigkeiten nur kurze Zeit bestanden haben.

Tabelle 6: Insolvenzverluste je Verfahren
1 000 DM

Jahr der Eröffnung	Unternehmen und Freie Berufe	Darunter nach									Übrige Gemein-schuldner 2)
		Wirtschaftsbereichen				Rechtsformen			Alter		
		Verarbeiten-des Gewerbe	Bau-gewerbe	Handel	Dienst-lei-stungen	Einzel-unter-nehmen 1)	Perso-nen-gesell-schaf-ten	Gesell-schaf-ten mbH	unter 8 Jahre	8 Jahre und älter	
1970	756	945	637	500	1 195	458	1 328	942	.	.	193
1975	1 992	2 081	1 473	1 311	3 454	999	3 166	2 171	1 394	2 808	735
1980	1 795	2 612	1 080	1 198	1 544	1 052	3 483	1 276	1 051	3 524	599
1981	2 169	3 216	2 358	1 341	1 885	1 344	4 172	1 746	1 474	3 488	961
1982	2 653	4 584	1 262	2 324	2 006	1 387	4 737	2 373	1 817	4 170	791
1983	2 667	3 373	1 418	1 665	3 015	1 122	4 277	2 380	2 181	3 403	920
1984	2 509	3 779	1 583	2 003	2 751	1 304	4 231	2 233	1 631	3 887	960

1) Nicht eingetragene und eingetragene Einzelunternehmen zusammen.

2) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschaftsdner.

2.5 Nachtrag 1983 und zu erwartende Verluste 1985

Von den im Jahr 1983 eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren waren bis Ende 1984 83,5 % abgewickelt worden. Im Verlauf des Jahres 1985 wurden weitere 259 beendet, für die der Gläubigerverlust mit 706 Mill. DM angegeben wurde. Die Insolvenzverluste aller bis Ende 1985 abgewickelten Insolvenzverfahren aus dem Jahr 1983 erhöhte sich damit auf 7,9 Mrd. DM.

Im Jahr 1985 waren 18 876 Insolvenzfälle gezählt worden, von denen 4 397 eröffnet worden sind. Bis Ende 1985 stand bei fast 54 % dieser Fälle das finanzielle Ergebnis fest. Dabei wurden die finanziellen Verluste der Gläubiger mit rund 4,8 Mrd. DM beziffert. Unter Einbeziehung der noch in Gang befindlichen Insolvenzverfahren und der bei Antragstellung mangels Masse abgelehnten Konkursverfahren dürften die Gesamtverluste 1985 knapp 14 Mrd. DM betragen haben.

2.6 Finanzielle Ergebnisse der im Jahr nach dem Eröffnungsjahr abgewickelten Insolvenzfälle

Jahr	Abgewickelte Verfahren		Forderungen		Teilungsmasse		Verluste		Deckungsquoten	
	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleich	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleich	Konkurse	Erlaß- ver- gleich	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleich	Konkurse ¹⁾	Erlaß- ver- gleich
	Anzahl				Mill. DM				%	
1960	1 526	238	289	51	32	24	257	27	11,1	47,1
1961	1 531	227	341	67	32	35	309	32	9,4	52,2
1962	1 398	209	1 053	70	40	32	1 013	38	3,8	45,7
1963	1 639	230	516	87	47	39	469	48	9,1	44,8
1964	1 592	213	523	275	41	183	482	92	7,8	66,5
1965	1 469	202	591	73	44	32	547	41	7,4	43,8
1966	1 676	247	1 000	166	66	79	934	87	6,6	47,6
1967	1 978	371	1 164	300	78	128	1 086	172	6,7	42,6
1968	1 657	238	657	133	50	58	607	75	7,6	43,6
1969	1 596	201	817	100	71	41	746	59	8,7	41,0
1970	1 821	220	1 200	231	91	92	1 109	139	7,6	39,8
1971	1 813	175	1 397	210	93	92	1 304	118	6,7	43,8
1972	1 717	152	1 224	139	72	60	1 152	79	5,9	43,2
1973	2 272	199	3 268	261	240	114	3 028	147	7,3	43,6
1974	2 922	262	6 285	2 714	351	1 429	5 934	1 285	5,6	52,6
1975	2 559	203	4 584	713	220	279	4 364	434	4,8	39,1
1976	2 336	120	6 411	283	375	138	6 036	145	5,9	48,8
1977	2 235	93	3 595	165	228	74	3 367	91	6,3	44,9
1978	1 860	77	3 143	89	205	41	2 938	48	6,5	46,1
1979	1 854	64	3 800	163	239	75	3 561	88	6,3	45,8
1980	2 054	62	3 239	216	255	80	2 984	136	7,9	37,0
1981	2 452	63	4 959	116	284	50	4 675	66	5,7	43,1
1982	3 332	92	8 168	408	665	181	7 503	227	8,1	44,3
1983	3 132	88	7 512	645	531	379	6 981	266	7,1	58,8
1984	3 209	48	7 467	119	490	70	6 977	49	6,6	58,8

1) Einschließlich nachträglich mangels Masse eingestellter Konkurse.

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN
NACH RECHTSFORMEN UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH- AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 2519 1884 586 2 47 14 6852550 959712 4470427 194428 1109040 118943

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 327 216 101 - 10 3 346573 31671 199062 11435 91547 12858
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 261 194 58 - 9 3 466003 67931 314786 10296 61290 11700
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 559 441 106 - 12 2 2601527 424603 1767047 43989 340513 25375
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 396 318 70 - 8 1 1868511 302357 1260376 31065 250739 23974
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 1350 1016 318 2 14 6 3201861 409657 2037117 127841 603290 23956
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 10 8 2 - - - 169547 23824 132556 779 12388 -
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 3 2 - - 1 - 47210 311 2148 - - 44751
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 9 7 1 - 1 - 19829 1715 17711 88 12 303

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 6 JAHRE ALT 1538 1132 388 1 17 7 2647977 258926 1804508 68289 488900 27354
 6 JAHRE UND AELTER 981 752 198 1 30 7 4204573 700786 2665919 126139 620140 91589

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 740 550 189 - 1 - 734408 54489 481591 14823 183300 205
 NATUERLICHE PERSONEN 246 141 104 - 1 - 533284 43027 311498 13111 165443 205
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 51 35 16 - - - 162375 10016 114273 3039 35047 -
 NACHLAE SSE 483 399 84 - - - 194962 10876 164653 1676 17757 -
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN 48 38 10 - - - 105014 3316 97273 351 4074 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 11 10 1 - - - 6162 586 5440 36 100 -

I N S G E S A M T

INSGESAMT ... 3259 2434 775 2 48 14 7586958 1014201 4952018 209251 1292340 119148

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

1 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH RECHTSFORM UND ALTER DER UNTERNEHMEN

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
	1000 DM						%					

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE 536566 466657 69909 6315984 4963482 655697 4307785 1303468 49034 26.3 2.9 58.8

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN 15613 10048 5565 330960 220685 25954 194731 102982 7293 13.3 1.5 43.3
 EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN 30429 25961 4468 435574 356756 50697 306059 71586 7232 22.0 2.3 38.2
 OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. 236531 222247 14284 2364996 1969403 271649 1697754 384502 11091 32.6 3.3 56.3
 DARUNTER: GMBH & CO. KG 184170 170514 13656 1684341 1392219 185652 1206567 281804 10318 35.0 3.6 57.0
 GESELLSCHAFTEN M.B.H. 192040 178031 14009 3009821 2268743 301326 1967417 731131 9947 20.2 2.6 58.5
 AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA 29682 29682 - 139865 126698 4542 122156 13167 - 78.4 7.2 -
 EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN 31554 213 31341 15656 2246 105 2141 - 13410 66.2 0.3 70.0
 SONSTIGE UNTERNEHMEN 717 475 242 19112 18951 1424 17527 100 61 16.1 1.0 79.9

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT 141510 126388 15122 2506467 1937046 185871 1751175 557189 12232 22.3 2.3 55.3
 8 JAHRE UND AELTER 395056 340269 54787 3809517 3026436 469826 2556610 746279 36802 27.9 3.3 59.8

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ... 23677 23543 134 710731 512537 44309 468228 198123 71 14.7 2.0 65.4
 NATUERLICHE PERSONEN 12399 12265 134 520885 342260 37149 305111 178554 71 10.5 1.3 65.4
 DARUNTER: GESELLSCHAFTER 5949 5949 - 156426 118340 8476 109864 38086 - 11.8 3.0 -
 NACHLAE SSE 10806 10806 - 184156 164723 6930 157793 19433 - 31.4 3.8 -
 DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN 1667 1667 - 103347 98922 2178 96744 4425 - 31.0 0.5 -
 SONSTIGE GEMEINSCHULDNER 472 472 - 5690 5554 230 5324 136 - 57.2 2.1 -

I N S G E S A M T

INSGESAMT ... 560243 490200 70043 7026715 5476019 700006 4776013 1501591 49105 25.7 2.8 58.8

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS-GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH-RICHT-LICH-AN-SCHLUSS-KONKURSE 2)	INS-GESAMT	KONKURSE				ERLASS-VERGLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN-DUNGS-VERGLEICHE	ERLASS-VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-RECH-TIGT	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-RECH-TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	15	14	1	-	-	21948	2858	18958	2	130	-	
01	LANDWIRTSCHAFT	5	4	1	-	-	13674	1006	12536	2	130	-	
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	3	1	-	-	10771	1003	9636	2	130	-	
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	10	10	-	-	-	8274	1852	6422	-	-	-	
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	10	10	-	-	-	8274	1852	6422	-	-	-	
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	-	2	-	-	12263	-	-	1723	10540	-	
2	VERARB. GEWERBE	659	516	130	1	12	2760188	431076	1989687	47541	274746	17138	
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	13	10	3	-	-	99588	11539	87507	147	395	-	
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	11	8	3	-	-	72592	10129	61921	147	395	-	
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	25	18	6	-	1	108065	10628	87930	2209	4943	2355	
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	22	15	6	-	1	106136	9986	86643	2209	4943	2355	
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	31	21	10	-	-	110868	6088	71599	1733	31448	-	
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	23	15	8	-	-	91943	3573	61125	1251	25994	-	
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	3	2	1	-	-	12113	949	5288	474	5402	-	
227	H. U. VERARB. V. GLAS	5	4	1	-	-	6812	1566	5186	8	52	-	
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	52	41	9	-	2	250376	43306	190809	1175	10871	4215	
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	157	130	23	1	3	1022212	159616	756010	14191	85546	6849	
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	30	23	7	-	-	88330	14642	41938	4212	27538	-	
242	MASCHINENBAU	96	82	11	1	2	792663	116386	614840	8266	46624	6547	
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV-GERAETEN U. -EINR. USW.	5	5	-	-	-	16765	1529	15236	-	-	-	
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW.	23	18	4	-	1	118399	26098	79342	1683	10974	302	
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	3	2	1	-	-	6055	961	4654	30	410	-	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EBM-WAREN USW. ..	92	66	24	-	2	325192	33783	217166	13125	60671	447	
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	37	22	14	-	1	103235	8689	63174	5172	25830	370	
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW.	18	13	4	-	1	53206	5872	25581	5149	16527	77	
256	H. V. EBM-WAREN	33	28	5	-	-	165813	18902	127403	2234	17274	-	
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW.	4	3	1	-	-	2938	320	1008	570	1040	-	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	142	117	24	-	1	372788	57728	278477	6517	29763	303	
260	HOLZBEARBEITUNG	7	6	-	-	1	6148	680	5165	-	-	303	
261	HOLZVERARBEITUNG	88	76	12	-	-	282462	42727	224846	2047	12842	-	
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	2	2	-	-	-	21935	2877	19058	-	-	-	
265	PAPIER- U. PAPPEERARBEITUNG	14	10	4	-	-	23750	5295	12142	940	5373	-	
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	31	23	8	-	-	38493	6149	17266	3530	11548	-	
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsquOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
		INS-GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACHRICHTLICH: AN-SCHLUSS-KONKURSE 2)	INS-GESAMT	KONKURSE				ERLASS-VERGLEICHE
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUNDUNGS-VERGLEICHE	ERLASS-VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	95	71	23	-	1	1	276680	44761	182884	7486	38827	2722
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	12	9	2	-	1	1	75396	11195	59983	425	1071	2722
275	TEXTILGEWERBE	25	19	6	-	-	-	70344	7169	42766	3112	17297	-
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	58	43	15	-	-	-	130940	26397	80135	3949	20459	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	52	42	8	-	2	-	194419	63627	117305	958	12282	247
3	BAUGEWERBE	558	401	151	-	6	4	950513	166315	515487	35362	216263	17086
30	BAUHAUPTGEWERBE	449	330	115	-	4	3	870548	149831	475720	32252	195939	16806
300	HOCH-U. TIEFBAU	372	274	94	-	4	3	811262	141515	437493	29607	185841	16806
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	73	49	24	-	-	-	102800	13466	56720	8655	23959	-
300 7	TIEFBAU	64	52	12	-	-	-	170317	25319	96414	4334	44250	-
302	SPEZIALBAU	19	13	6	-	-	-	16582	1871	8446	1242	5023	-
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSSEREI, VERPUTZEREI ...	22	14	8	-	-	-	13133	2827	8457	615	1234	-
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	36	29	7	-	-	-	29571	3618	21324	788	3841	-
31	AUSBAUGEWERBE	109	71	36	-	2	1	79965	16484	39767	3110	20324	280
4	HANDEL	635	470	145	-	20	4	1378581	185451	920913	30056	178745	63416
40/41	GROSSHANDEL	306	244	58	-	4	-	836105	126487	601823	15470	82035	10290
401 - 408	DARUNTER: GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	78	63	13	-	2	-	312253	78979	198376	6233	19957	8708
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	39	30	9	-	-	-	67582	4334	50866	2187	10195	-
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	22	7	-	-	-	39019	3848	32834	446	1891	-
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAENDEN	42	34	7	-	1	-	70957	10900	47010	1556	11171	320
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	60	49	10	-	1	-	236770	13820	201843	1716	18129	1262
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	58	46	12	-	-	-	109524	14606	70894	3332	20692	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	9	7	2	-	-	-	4819	953	3231	20	615	-
43	EINZELHANDEL	320	219	85	-	16	4	537657	58011	315859	14566	96095	53126
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	33	19	12	-	2	-	29662	3724	15334	1655	8761	188
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	67	46	18	-	3	1	84009	7040	60830	2885	12165	1089
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	99	68	24	-	7	1	130900	33440	76792	3891	13132	3645
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	41	31	10	-	2	-	129348	4810	116025	844	7669	-
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	80	55	21	-	4	-	163738	8997	46878	5291	54368	48204
5	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLUNG	70	62	7	-	1	-	70251	17513	48050	675	2334	1679
51	VERKEHR, NACHRICHTEN-UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW) DARUNTER:	29	26	3	-	-	-	31760	5224	25435	205	896	-
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER .	23	20	3	-	-	-	20647	4938	14608	205	896	-
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	41	36	4	-	1	-	38491	12289	22615	470	1438	1679
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	25	21	3	-	1	-	32523	11779	17320	465	1280	1679
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	14	13	1	-	-	-	5541	382	4996	5	158	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN			
		INS-GESAMT	KON-KURSE MIT MASSE	ERLASS-VER-GLEICHE	INS-GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON-KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS-VER-GLEICHE	KONKURSE		ERLASS-VER-GLEICHE	
						ZU-SAMMEN	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT			BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT		
						1000 DM							%	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	31801	30712	1089	244879	196933	18597	178336	46313	1633	50.1	2.1	40.0	
	DARUNTER:													
270 - 272	LEDERGEWERBE	7153	6064	1089	68243	65114	5131	59983	1496	1633	52.2	-	40.0	
275	TEXTILGEWERBE	5350	5350	-	64994	44585	2696	41889	20409	-	43.5	1.5	-	
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	19298	19298	-	111642	87234	10770	76464	24408	-	51.5	3.6	-	
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	27212	27118	94	167207	153814	42029	111785	13240	153	33.4	4.3	38.1	
3	BAUGEWERBE	67152	54276	12876	883361	627526	122146	505380	251625	4210	21.9	1.4	75.4	
30	BAUHAUPTGEWERBE	63331	50590	12741	807217	574961	108986	465975	228191	4065	22.4	1.5	75.8	
300	HOCH- U. TIEFBAU	60166	47425	12741	751096	531583	102966	428617	215448	4065	22.5	1.4	75.8	
	DARUNTER:													
300 4 - 300 5	HOCHBAU	4138	4138	-	98662	66048	9971	56077	32614	-	15.8	0.8	-	
300 7	TIEFBAU	4564	4564	-	165753	117169	21083	96086	48584	-	14.3	0.2	-	
302	SPEZIALBAU	975	975	-	15607	9342	1446	7896	6265	-	13.7	4.1	-	
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI	601	601	-	12532	10683	2241	8442	1849	-	17.0	0.2	-	
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI	1589	1589	-	27982	23353	2333	21020	4629	-	29.2	1.2	-	
31	AUSBAUGEWERBE	3821	3686	135	76144	52565	13160	39405	23434	145	17.0	0.6	48.2	
4	HANDEL	106088	66252	39836	1272493	1040112	140297	899815	208801	23580	21.0	1.9	62.8	
40/41	GROSSHANDEL	57376	53058	4318	778729	675252	90385	584867	97505	5972	25.4	2.5	42.0	
	DARUNTER:													
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	28718	25525	3193	283535	251830	57519	194311	26190	5515	25.2	1.9	36.7	
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	5618	5618	-	61964	49582	2005	47577	12382	-	35.7	5.4	-	
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	1717	1717	-	37302	34965	3157	31808	2337	-	16.1	3.0	-	
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICHTUNGS- GEGENSTAENDEN	3794	3666	128	67163	54244	7794	46450	12727	192	24.9	1.0	40.0	
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF	7266	6269	997	229504	209394	10532	198862	19845	265	21.2	1.4	79.0	
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	10263	10263	-	99261	75237	9378	65859	24024	-	29.1	5.5	-	
42	HANDELSVERMITTLUNG	179	179	-	4640	4005	774	3231	635	-	18.4	-	-	
43	EINZELHANDEL	48533	13015	35518	489124	360855	49138	311717	110661	17608	12.2	1.0	66.9	
	DARUNTER:													
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN	1665	1600	65	27997	17458	2291	15167	10416	123	26.6	0.7	35.0	
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	5005	4494	511	79004	63376	4637	58739	15050	578	24.2	2.9	46.9	
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	5841	3960	1881	125059	106272	30677	75595	17023	1764	7.4	1.3	51.6	
436	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	921	921	-	128427	119914	3982	115932	8513	-	14.6	0.1	-	
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	35101	2040	33061	128637	53835	7551	46284	59659	15143	10.1	0.6	68.6	
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	6042	4951	1091	64209	60612	13988	46624	3009	588	19.4	2.8	65.0	
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	1084	1084	-	30676	29575	4468	25107	1101	-	13.9	1.2	-	
	DARUNTER:													
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER	911	911	-	19736	18635	4258	14377	1101	-	13.2	1.5	-	
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	4958	3867	1091	33533	31037	9520	21517	1908	588	21.7	4.6	65.0	
	DARUNTER:													
551	SPEDITION, LAGEREI	3957	2866	1091	28566	26233	9232	17001	1745	588	20.8	1.7	65.0	
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	976	976	-	4565	4402	181	4221	163	-	51.9	15.0	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					ERLASS- VER- GLEICHE
		INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS- KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				
			MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- GLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
									BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM							
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	10	7	3	-	-	12008	4472	6922	138	476	-	
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	1	1	-	-	-	5280	3440	1840	-	-	-	
65	M. D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	9	6	3	-	-	6728	1032	5082	138	476	-	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	570	414	147	1	8	1646798	152027	970410	78931	425806	19624	
71	GASTGEWERBE	53	35	17	-	1	44796	4048	23943	1318	14493	994	
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	17	8	9	-	-	7687	1152	3577	389	2569	-	
	DARUNTER:												
735 1	FRISEURGEWERBE	4	2	2	-	-	1297	170	726	87	314	-	
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	11	7	3	-	1	9592	2431	5036	129	1452	544	
76	VERLAGSGEWERBE	14	12	2	-	-	10949	3301	6325	56	1267	-	
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	134	97	36	-	1	215712	15788	95550	6253	97693	428	
	DARUNTER:												
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	29	16	13	-	-	84277	2239	23732	1456	56850	-	
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	341	255	80	1	5	1358062	125307	835979	70786	308332	17658	
	DARUNTER:												
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	32	25	6	-	1	169603	38370	91372	658	37554	1649	
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	88	65	20	1	2	429043	17401	336243	3276	60897	11226	
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	161	120	40	-	1	600514	65113	289854	62544	179293	3710	
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2519	1884	586	2	47	6852550	959712	4470427	194428	1109040	118943	
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	740	550	189	-	1	734408	54489	481591	14823	183300	205	
	INSGESAMT ...	3259	2434	775	2	48	7586958	1014201	4952018	209251	1292340	119148	
	DARUNTER: H A N D W E R K												
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	492	348	134	1	9	1174572	168519	785583	25871	187182	7417	
2	VERARB. GEWERBE	169	119	45	1	4	665607	97412	467194	12159	85753	3089	
	DARUNTER:												
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	39	34	4	1	-	201786	31462	165575	1180	3569	-	
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM- WAREN USW ..	22	12	9	-	1	77049	9618	42866	3577	20911	77	
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	46	35	11	-	-	110697	20185	75661	2256	12595	-	
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	21	12	9	-	-	69874	5348	32928	3255	28343	-	
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	14	10	3	-	1	19673	1828	15309	212	2172	152	
3	BAUGEWERBE	232	166	64	-	2	367841	56686	221030	10742	77814	1569	
30	BAUHAUPTGEWERBE	171	129	41	-	1	328207	51790	202376	8923	63709	1409	
31	AUSBAUGEWERBE	61	37	23	-	1	39634	4896	18654	1819	14105	160	
4	HANDEL	53	33	17	-	3	81065	5065	50375	2477	20389	2759	
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	36	28	8	-	-	57391	9026	44646	493	3226	-	
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	2	-	-	-	2668	330	2338	-	-	-	

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICH-
VERFAHREN, DIE NACHTRAEGLICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT
BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

2 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
		INS-GESAMT	KON-KURSE MIT MASSE	ERLASS-VER-GLEICHE	INS-GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON-KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS-VER-GLEICHE	KONKURSE		ERLASS-VER-GLEICHE
						ZU-SAMMEN	BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT			BEVOR-RECH-TIGT	NICHT-BEVOR-RECH-TIGT	
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	1061	1061	-	10947	10333	3508	6825	614	-	20.9	1.3	-
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	900	900	-	4380	4380	2540	1840	-	-	26.2	-	-
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	161	161	-	6567	5953	968	4985	614	-	5.5	1.7	-
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	81570	73473	8097	1565228	1048964	124020	924944	504737	11527	12.1	3.3	41.3
71	Gastgewerbe	2337	1960	377	42459	26031	3063	22968	15811	617	18.4	2.5	37.9
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. .. DARUNTER:	537	537	-	7150	4192	664	3528	2958	-	31.7	0.8	-
735 1	Friseurgewerbe	14	14	-	1283	882	157	725	401	-	5.1	0.1	-
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hyg., Einr.	527	173	354	9065	7294	2258	5036	1581	190	6.8	-	65.1
76	Verlagsgewerbe	560	560	-	10389	9066	2874	6192	1323	-	12.7	1.8	-
78	Dienstleistungen f. Unternehmen	8622	8472	150	207090	102866	12377	90489	103946	278	15.5	2.6	35.0
789 3	DARUNTER: Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	1420	1420	-	82857	24551	1362	23189	58306	-	23.7	0.7	-
72, 75	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	68987	61771	7216	1289075	899515	102784	796731	379118	10442	11.5	3.4	40.9
77 79	DARUNTER:												
794 1	Wohnungsunternehmen	6834	6009	825	162769	123733	35545	88188	38212	824	7.2	2.5	50.0
794 5	Grundst.- u. Wohnungs- verwaltung u. a. e.	37226	32855	4371	391817	320789	7817	312972	64173	6855	46.4	5.9	38.9
797	Beteiligungs- Gesellschaften	20023	18539	1484	580491	336428	56422	280006	241837	2226	6.8	2.1	40.0
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	536566	466657	69909	6315984	4963482	655697	4307785	1303468	49034	26.3	2.9	58.8
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	23677	23543	134	710731	512537	44309	468228	198123	71	14.7	2.0	65.4
	INSGESAMT ...	560243	490200	70043	7026715	5476019	700006	4776013	1501591	49105	25.7	2.8	58.8
	DARUNTER: H A N D W E R K												
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	93959	90457	3502	1080613	863645	100515	763130	213053	3915	35.0	2.3	47.2
2	Verarb. Gewerbe	67221	65425	1796	598386	499181	45442	453739	97912	1293	47.4	2.4	58.1
	DARUNTER:												
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, H. v. Adv.-Einr. ..	22860	22860	-	178926	174177	12216	161961	4749	-	59.0	2.1	-
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, H. v. EBM-Waren usw. ..	5989	5962	27	71060	46522	4479	42043	24488	50	38.9	1.3	35.1
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe	11397	11397	-	99300	84449	13121	71328	14851	-	31.5	4.9	-
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe	3566	3566	-	66308	34710	2234	32476	31598	-	36.2	0.7	-
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung	391	330	61	19282	16807	1506	15301	2384	91	15.8	0.0	40.1
3	Baugewerbe	20553	19989	564	347288	257727	43654	214073	88556	1005	19.3	2.3	35.9
30	Bauhauptgewerbe	19145	18638	507	309062	235528	39844	195684	72632	902	19.7	2.5	36.0
31	Ausbaugewerbe	1408	1351	57	38226	22199	3810	18389	15924	103	16.2	0.8	35.6
4	Handel	4758	3616	1142	76307	51824	3308	48516	22866	1617	23.3	2.6	41.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen	1066	1066	-	56325	52606	8111	44495	3719	-	9.6	0.3	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	361	361	-	2307	2307	-	2307	-	-	100.0	1.3	-

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	ABGEWICKELTE VERFAHREN						ANGEMELDETE FORDERUNGEN					
	INS- GESAMT	KONKURSE		VERGLEICHE		NACH- RICHT- LICH: AN- SCHLUSS KONKUR- SE 2)	INS- GESAMT	KONKURSE				ERLASS- VER- GLEICHE
		MIT MASSE	OHNE MASSE 1)	STUN- DUNGS- VERGLEICHE	ERLASS- VERGLEICHE			MIT MASSE		OHNE MASSE 1)		
								BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
ANZAHL						1000 DM						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	111	100	10	1	-	-	180721	21253	153996	1070	4402	-
HAMBURG	88	73	15	-	-	-	114527	21049	69716	4838	18924	-
NIEDERSACHSEN	544	241	296	-	7	3	1326212	172361	530288	91513	528956	3074
BREMEN	7	7	-	-	-	-	10935	583	10352	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1325	1156	148	-	21	4	3452291	532835	2606938	39588	191836	81094
HESSEN	226	156	65	-	5	-	346614	39402	223017	9979	48415	25801
RHEINLAND-PFALZ	86	51	33	-	2	1	174779	18182	118892	3632	30069	4004
BADEN-WUERTTEMBERG	254	171	79	-	4	-	568241	63972	264256	27199	210848	1966
BAYERN	475	371	96	-	8	3	1250141	131605	882489	24247	208982	2818
SAARLAND	27	20	7	-	-	-	43528	5141	29581	1368	7438	-
BERLIN (WEST)	116	88	26	1	1	3	118969	7798	62493	5817	42470	391
BUNDESGBIET ...	3259	2434	775	2	48	14	7586958	1014201	4952018	209251	1292340	119148

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	92	86	5	1	-	-	173893	20807	150363	729	1994	-
HAMBURG	66	51	15	-	-	-	109636	19891	65983	4838	18924	-
NIEDERSACHSEN	393	187	199	-	7	3	1198399	170030	509045	82381	433869	3074
BREMEN	6	6	-	-	-	-	10923	583	10340	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1098	956	122	-	20	4	3129761	493929	2329898	38518	186527	80889
HESSEN	175	118	52	-	5	-	323069	36268	206522	8554	45924	25801
RHEINLAND-PFALZ	70	42	26	-	2	1	150155	16161	102769	3393	23828	4004
BADEN-WUERTTEMBERG	185	119	62	-	4	-	519046	62360	255068	26186	173466	1966
BAYERN	341	259	74	-	8	3	1087618	127713	753913	22744	180430	2818
SAARLAND	21	14	7	-	-	-	42940	5136	28998	1368	7438	-
BERLIN (WEST)	72	46	24	1	1	3	107110	6834	57528	5717	36640	391
BUNDESGBIET ...	2519	1884	586	2	47	14	6852550	959712	4470427	194428	1109040	118943

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN. - 2) EROEFFNETE VERGLEICHsverFAHREN, DIE NACHTRAEGELICH IN KONKURSVERFAHREN UEBERGEFUEHRT WURDEN, WEIL DIE MINDESTVERGLEICHsQUOTE NICHT ERREICHT WURDE (SOWEIT BEREITS FINANZIELLE ERGEBNISSE VORLIEGEN, SIND DIESE UNTER KONKURSEN NACHGEWIESEN).

3 FINANZIELLE ERGEBNISSE VON 1984 EROEFFNETEN UND BIS ENDE 1985 ABGEWICKELTEN KONKURS- UND VERGLEICHsverFAHREN

NACH LAENDERN

LAND	TEILUNGSMASSE			VERLUSTE						QUOTEN		
	INS- GESAMT	KON- KURSE MIT MASSE	ERLASS- VER- GLEICHE	INS- GESAMT	KONKURSE MIT MASSE			KON- KURSE OHNE MASSE 1)	ERLASS- VER- GLEICHE	KONKURSE		ERLASS- VER- GLEICHE
					ZU- SAMMEN	BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT			BEVOR- RECH- TIGT	NICHT- BEVOR- RECH- TIGT	
					1000 DM							

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	11304	11304	-	169417	163945	13483	150462	5472	-	34.8	2.2	-
HAMBURG	10686	10686	-	103841	80079	12120	67959	23762	-	34.5	2.0	-
NIEDERSACHSEN	42543	40893	1650	1283669	661776	148520	513256	620469	1424	9.0	1.6	53.7
BREMEN	13	13	-	10922	10922	577	10345	-	-	1.0	0.1	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	252979	206503	46476	3199312	2933270	392049	2541221	231424	34618	24.6	2.3	57.3
HESSEN	38251	21380	16871	308363	241039	24538	216501	58394	8930	30.1	2.4	65.4
RHEINLAND-PFALZ	6427	4071	2356	168352	133003	14837	118166	33701	1648	15.3	0.5	58.8
BADEN-WUERTTEMBERG	58381	57128	1253	509860	271100	28516	242584	238047	713	38.9	4.6	63.7
BAYERN	134038	132796	1242	1116103	881298	56059	825239	233229	1576	48.5	5.2	44.1
SAARLAND	1320	1320	-	42208	33402	4073	29329	8806	-	16.4	0.7	-
BERLIN (WEST)	4301	4106	195	114668	66185	5234	60951	48287	196	18.8	1.5	49.9
BUNDESGBIET ...	560243	490200	70043	7026715	5476019	700006	4776013	1501591	49105	25.7	2.8	58.8

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	10866	10866	-	163027	160304	13159	147145	2723	-	35.5	2.1	-
HAMBURG	10402	10402	-	99234	75472	11071	64401	23762	-	35.7	1.9	-
NIEDERSACHSEN	37950	36300	1650	1160449	642775	147457	495318	516250	1424	8.9	1.5	53.7
BREMEN	11	11	-	10912	10912	577	10335	-	-	1.0	0.0	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	244783	198441	46342	2884978	2625386	358275	2267111	225045	34547	25.5	2.5	57.3
HESSEN	37287	20416	16871	285782	222374	21921	200453	54478	8930	32.0	2.4	65.4
RHEINLAND-PFALZ	6187	3831	2356	143968	115099	12866	102233	27221	1648	16.9	0.4	58.8
BADEN-WUERTTEMBERG	57229	55976	1253	461817	261452	27245	234207	199652	713	39.7	4.9	63.7
BAYERN	126793	125551	1242	960825	756075	54418	701657	203174	1576	48.7	5.6	44.1
SAARLAND	1304	1304	-	41636	32830	4068	28762	8806	-	16.4	0.6	-
BERLIN (WEST)	3754	3559	195	103356	60803	4640	56163	42357	196	17.5	1.4	49.9
BUNDESGBIET ...	536566	466657	69909	6315984	4963482	655697	4307785	1303468	49034	26.3	2.9	58.8

1) VERFAHREN, DIE NACH EROEFFNUNG EINGESTELLT WURDEN, WEIL DIE VERFAHRENSKOSTEN NICHT GEDECKT WAREN.

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JAHR 1984

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	3006	8954	11960	28	86	12018	11845	+1.5
------------------------------------	------	------	-------	----	----	-------	-------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	378	3154	3532	3	16	3545	3367	+5.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	315	791	1106	5	14	1115	1271	-12.3
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	658	675	1333	9	25	1349	1279	+5.5
DARUNTER: GMBH & CO. KG	464	465	929	6	14	937	847	+10.6
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	1633	4314	5947	11	29	5965	5882	+1.4
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	11	5	16	-	-	16	22	-27.3
EINGETRAGENE GEMISSENCHAFTEN	2	2	4	-	1	5	4	+25.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	9	13	22	-	1	23	20	+15.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	1829	7237	9066	7	40	9099	9133	-0.4
8 JAHRE UND AELTER	1177	1717	2894	21	46	2919	2712	+7.6

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	866	3872	4738	1	5	4742	4269	+11.1
NATUERLICHE PERSONEN	296	2620	2916	1	4	2919	2435	+19.9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	58	60	118	-	1	119	110	+8.2
NACHLASSE	556	1206	1762	-	1	1763	1777	-0.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN	51	37	88	-	-	88	119	-26.1
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	14	46	60	-	-	60	57	+5.3

INSGESAMT

INSGESAMT ...	3872	12826	16698	29	91	16760	16114	+4.0
---------------	------	-------	-------	----	----	-------	-------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	4	164	168	-	-	168	158	+6.3
1 000 - 10 000	137	2317	2454	1	-	2454	2208	+11.1
10 000 - 50 000	365	2495	2860	-	-	2860	2792	+2.4
50 000 - 100 000	262	1462	1724	1	-	1724	1626	+6.0
100 000 - 500 000	1112	3332	4444	4	1	4444	4493	-1.1
500 000 - 1 MILL.	559	926	1485	3	-	1485	1356	+9.5
1 MILL. - 5 MILL.	834	724	1558	8	1	1558	1480	+5.3
5 MILL. - 10 MILL.	145	77	222	4	-	222	170	+30.6
10 MILL. UND MEHR	128	33	161	5	-	161	151	+6.6

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	25	149	174	-	1	175	176	-0.6
01	LANDWIRTSCHAFT	10	37	47	-	1	48	53	-9.4
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	4	26	30	-	1	31	32	-3.1
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	13	88	101	-	-	101	96	+5.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	13	76	89	-	-	89	87	+2.3
05	FORSTWIRTSCHAFT	1	24	25	-	-	25	23	+8.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	2	1	3	-	-	3	3	-
2	VERARB. GEWERBE	775	1405	2180	11	24	2193	2471	-11.3
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALOELVERARB.	15	29	44	-	-	44	37	+18.9
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	13	27	40	-	-	40	37	+8.1
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	27	63	90	1	1	90	119	-24.4
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	24	62	86	1	1	86	113	-23.9
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	42	62	104	-	2	106	105	+1.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	31	52	83	-	-	83	81	+2.5
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	5	6	11	-	-	11	8	+37.5
227	H. U. VERARB. V. GLAS	6	4	10	-	2	12	16	-25.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	60	116	176	-	2	178	193	-7.8
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR.	186	363	549	4	10	555	694	-20.0
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	36	106	142	-	1	143	202	-29.2
242	MASCHINENBAU	113	126	239	3	7	243	297	-18.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW.	6	10	16	-	-	16	15	+6.7
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1	27	107	134	1	2	135	161	-16.1
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	14	18	-	-	18	19	-5.3
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW.	111	222	333	2	2	333	367	-9.3
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	46	115	161	2	1	160	164	-2.4
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 -	23	43	66	-	1	67	63	+6.3
259 7	H. V. UHREN USW	23	43	66	-	1	67	63	+6.3
256	H. V. EBM-WAREN	36	45	81	-	-	81	98	-17.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW.	6	19	25	-	-	25	42	-40.5
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	168	282	450	-	2	452	474	-4.6
260	HOLZBEARBEITUNG	6	10	16	-	2	18	41	-56.1
261	HOLZVERARBEITUNG	101	180	281	-	-	281	245	+14.7
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	3	1	4	-	-	4	4	-
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	17	11	28	-	-	28	31	-9.7
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	40	76	116	-	-	116	150	-22.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	1	4	5	-	-	5	3	+66.7

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	111	172	283	3	3	283	325	-12,9
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGEWERBE	15	22	37	-	2	39	25	+56,0
275	TEXTILGEWERBE	31	20	51	2	1	50	67	-25,4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	65	125	190	1	-	189	230	-17,8
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	55	96	151	1	2	152	157	-3,2
3	BAUGEWERBE	681	2076	2757	6	14	2765	2467	+12,1
30	BAUHAUPTGEWERBE	541	1474	2015	5	11	2021	1732	+16,7
300	HOCH- U. TIEFBAU	447	1072	1519	4	11	1526	1247	+22,4
300 4 -	DARUNTER:								
300 5	HOCHBAU	93	300	393	-	1	394	267	+47,6
300 7	TIEFBAU	82	153	235	-	1	236	210	+12,4
302	SPEZIALBAU	22	147	169	1	-	168	180	-6,7
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	25	117	142	-	-	142	126	+12,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	47	138	185	-	-	185	179	+3,4
31	AUSBAUGEWERBE	140	602	742	1	3	744	735	+1,2
4	HANDEL	755	2365	3120	4	30	3146	3112	+1,1
40/41	GROSSHANDEL	368	946	1314	1	6	1319	1304	+1,2
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	101	257	358	1	2	359	358	+0,3
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	46	106	152	-	-	152	143	+6,3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	38	112	150	-	-	150	163	-8,0
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN	52	132	184	-	2	186	183	+1,6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	67	134	201	-	2	203	203	-
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	64	205	269	-	-	269	254	+5,9
42	HANDELSVERMITTLUNG	13	63	76	-	-	76	66	+15,2
43	EINZELHANDEL	374	1356	1730	3	24	1751	1742	+0,5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	34	145	179	-	2	181	160	+13,1
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	77	300	377	1	5	381	418	-8,9
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	110	390	500	-	10	510	472	+8,1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	50	156	206	2	2	206	213	-3,3
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	103	365	468	-	5	473	479	-1,3
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	85	419	504	1	1	504	583	-13,6
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	40	250	290	1	-	289	336	-14,0
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUER ..	32	228	260	-	-	260	305	-14,8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	45	169	214	-	1	215	247	-13,0
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	27	102	129	-	1	130	145	-10,3
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	16	63	79	-	-	79	94	-16,0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JAHR 1984

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	11	72	83	-	-	83	66	+25.8
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	4	-100.0
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
65	M., D. KREDIT- U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	10	71	81	-	-	81	59	+37.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	672	2467	3139	6	16	3149	2967	+6.1
71	GASTGEWERBE	57	661	718	-	1	719	798	-9.9
73	WAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. .. DARUNTER:	19	150	169	-	-	169	151	+11.9
735 1	FRISEURGEWERBE	4	63	67	-	-	67	52	+28.8
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	12	87	99	-	1	100	91	+9.9
76	VERLAGSGEWERBE	15	53	68	-	-	68	68	-
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	162	544	706	-	4	710	681	+4.3
789 3	VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	38	77	115	-	1	116	97	+19.6
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN DARUNTER:	407	972	1379	6	10	1383	1178	+17.4
794 1	WOHNUNGSUNTERNEHMEN	40	100	140	2	1	139	109	+27.5
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	98	304	402	3	6	405	316	+28.2
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	197	346	543	1	2	544	485	+12.2
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3006	8954	11960	28	86	12018	11845	+1.5
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	866	3872	4738	1	5	4742	4269	+11.1
	INSGESAMT ...	3872	12826	16698	29	91	16760	16114	+4.0
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	627	1508	2135	10	16	2141	2072	+3.3
2	VERARB. GEWERBE	219	372	591	7	6	590	589	+0.2
	DARUNTER:								
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV- EINR. ..	52	98	150	2	2	150	183	-18.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	34	46	80	2	1	79	72	+9.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	56	100	156	-	-	156	128	+21.9
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	31	30	61	3	-	58	56	+3.6
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	14	34	48	-	1	49	55	-10.9
3	BAUGEWERBE	302	802	1104	2	5	1107	1124	-1.5
30	BAUHAUPTGEWERBE	226	521	747	1	3	749	740	+1.2
31	AUSBAUGEWERBE	76	281	357	1	2	358	384	-6.8
4	HANDEL	59	134	193	1	4	196	184	+6.5
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	44	172	216	-	-	216	154	+40.3
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	3	28	31	-	1	32	21	+52.4

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JAHR 1984

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE						

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	183	580	763	1	2	764	851	+17.4
HAMBURG	89	353	442	-	-	442	485	-8.9
NIEDERSACHSEN	586	1548	2134	5	16	2145	1862	+15.2
BREMEN	34	228	262	1	-	261	201	+29.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	1430	3609	5039	2	28	5065	4785	+5.9
HESSEN	305	1330	1635	-	10	1645	1512	+8.8
RHEINLAND-PFALZ	177	623	800	-	6	806	899	-10.3
BADEN-WUERTTEMBERG	448	1820	2268	9	13	2272	2416	-6.0
BAYERN	467	1917	2384	9	11	2386	2412	-1.1
SAARLAND	39	226	265	-	-	265	286	-7.3
BERLIN (WEST)	114	592	706	2	5	709	605	+17.2
BUNDESGBIET ...	3872	12826	16698	29	91	16760	16114	+4.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	151	468	619	1	2	620	520	+19.2
HAMBURG	66	217	283	-	-	283	350	-19.1
NIEDERSACHSEN	426	948	1374	5	14	1383	1279	+8.1
BREMEN	32	154	186	1	-	185	134	+38.1
NORDRHEIN-WESTFALEN	1187	2623	3810	2	27	3835	3627	+5.7
HESSEN	238	1004	1242	-	9	1251	1237	+1.1
RHEINLAND-PFALZ	145	471	616	-	5	621	683	-9.1
BADEN-WUERTTEMBERG	328	1059	1387	9	13	1391	1497	-7.1
BAYERN	333	1371	1704	8	11	1707	1806	-5.5
SAARLAND	30	168	198	-	-	198	211	-6.2
BERLIN (WEST)	70	471	541	2	5	544	501	+8.6
BUNDESGBIET ...	3006	8954	11960	28	86	12018	11845	+1.5

Fachserie 2:

Unternehmen und Arbeitsstätten

Reihe 1: Kostenstruktur in ausgewählten Wirtschaftszweigen

Die nacheinander in vierjährlichem Turnus durchgeführten Erhebungen über die Kostenstruktur der Unternehmen vermitteln ein Bild von dem Leistungsaufwand und seiner Zusammensetzung. Dabei nimmt der Nachweis der Kosten nach Kostenarten den größten Raum ein. Weitere wichtige Tatbestände sind der Umsatz, ausgewählte Posten der Jahresbilanz (Sachanlagen, Bestände, Forderungen und Verbindlichkeiten) sowie der Material- und Wareneinsatz. Als Bezugsgrundlage für die Kosten werden die Gesamtleistung oder die Einnahmen herangezogen. Die Gruppierung der Unternehmen erfolgt nach Gesamtleistungs- bzw. Einnahmengrößenklassen; bei einigen Erhebungsbereichen (z.B. Handwerk) auch nach Beschäftigtengrößenklassen.

Reihe 1.1: Kostenstruktur im Handwerk

Reihe 1.2.1: Kostenstruktur im Großhandel, bei Buch- u. ä. Verlagen

Reihe 1.2.2: Kostenstruktur bei Handelsvertretern und Handelsmaklern

Reihe 1.3: Kostenstruktur im Einzelhandel

Reihe 1.4: Kostenstruktur im Gastgewerbe

Reihe 1.5.1: Kostenstruktur der nichtbundeseigenen Eisenbahnen, des Stadtschnellbahn-, Straßenbahn- und Omnibusverkehrs, der Reiseveranstaltung und -vermittlung

Reihe 1.5.2: Kostenstruktur des gewerblichen Güterkraftverkehrs, der Speditionen und Lagereien, der Binnenschifffahrt (Güterbeförderung) und der See- und Küstenschifffahrt

Reihe 1.6.1: Kostenstruktur bei Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten

Reihe 1.6.2: Kostenstruktur bei Rechtsanwälten und Anwaltsnotaren, bei Wirtschaftsprüfern, Steuerberatern und Steuerbevollmächtigten, bei Architekten und Beratern Ingenieuren

Die Ergebnisse der jährlichen Kostenstrukturserhebungen im Bergbau und im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Baugewerbe und bei Unternehmen der Energie- und Wasserversorgung werden in Fachserie 4: „Produzierendes Gewerbe“ veröffentlicht.

Reihe 2: Kapitalgesellschaften

2.1 Abschlüsse der Aktiengesellschaften

Die Berichterstattung erstreckt sich auf die Jahresabschlüsse (Bilanzen und Gewinn- und Verlustrechnungen) von Aktiengesellschaften und von Konzernen nach dem Aktienrecht. Die Angaben in den Jahresabschlüssen werden vom Statistischen Bundesamt anhand der Pflichtveröffentlichungen im Bundesanzeiger sowie von Geschäftsberichten der Unternehmen ausgewertet und jährlich veröffentlicht. In einer Gliederung nach Wirtschaftszweigen werden die Posten der Jahresabschlüsse nachgewiesen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 3: Abschlüsse der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen

Die Bilanzstatistik der öffentlichen Versorgungs- und Verkehrsunternehmen erstreckt sich auf die Finanzen der staatlichen und kommunalen Einrichtungen und wirtschaftlichen Unternehmen, die als Eigenbetriebe oder in rechtlich selbständiger Form geführt werden. Die jährliche Veröffentlichung gruppiert die Jahresabschlüsse nach Betriebsarten und gliedert die Daten nach den Posten der Bilanzen und der Gewinn- und Verlustrechnungen. Den Zahlen für das Berichtsjahr sind die jeweiligen Vergleichszahlen für das Vorjahr gegenübergestellt.

Reihe 4: Zahlungsschwierigkeiten

4.1: Insolvenzverfahren

Über Konkurse sowie eröffnete Vergleichsverfahren wird monatlich berichtet. Zugleich enthalten die Juniausgabe das Halbjahresergebnis und die Dezemberveröffentlichung das Jahresergebnis. Die Insolvenzverfahren werden nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen, nach Größenklassen der Forderung sowie nach Bundesländern gegliedert. Außerdem werden Angaben über Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks gebracht.

4.2: Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren

Die jährliche Veröffentlichung über die finanziellen Ergebnisse der eröffneten und abgewickelten Konkurs- und Vergleichsverfahren enthält in der Gliederung nach Rechtsform, Alter und Wirtschaftszweig der Unternehmen sowie nach Bundesländern u.a. einen Überblick über Forderungen, Teilungsmassen und Verluste sowie Deckungsquoten.

Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung vom 27. Mai 1970 wurden in 11 thematisch gegliederten Heften veröffentlicht. Eine Themenliste steht auf Anforderung kostenlos zur Verfügung.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979.

Systematik der Wirtschaftszweige mit Betriebs- und ähnlichen Erläuterungen, Ausgabe 1979

Alphabetisches Verzeichnis der Betriebs- und ähnlichen Benennungen zur Systematik der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1979.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel. (061 31) 5 90 94/95, erhältlich.